



Schneider Electric
Offener Leistungsschalter
für die Energieverteilung

| Seite 3



Hager
Gratis-Online-Seminare
bieten Training in Echtzeit

| Seite 4

- Anzeige -



LÜTZE AirSTREAM Schalterschrank-Verdrahtungssystem

- Optimierte Passivkühlung durch intelligente Kühlluftführung
- Mehr Platz und Energieeffizienz
- Weniger Hot-Spots

www.luetze.de

LÜTZE
TECHNIK MIT SYSTEM

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Siemens steigert Auftragseingang und Umsatz im 2. Quartal 2016

Bild: Siemens AG



Siemens konnte im 2. Quartal 2016 einen Umsatz von 19Mrd.€ erzielen. Das sind 5% mehr als im Vorjahresquartal. Das gab Joe Kaeser (Bild), Vorstandsvorsitzen-

der von Siemens, heute auf einer Pressekonferenz bekannt. Der Auftragseingang stieg um 7% auf 22,3Mrd.€. Hierfür sind vor allem Großaufträge in Ägypten und im Vereinigten Königreich verantwortlich. Ohne Währungsumrechnungseffekte stieg der Auftragseingang um 10% und

der Umsatz um 7%. In den Segmenten Energy Management sowie Process Industries and Drives verzeichnete Siemens sowohl beim Umsatz als auch beim Auftragseingang Rückgänge von jeweils 4%. Im Bereich Building Technologies sowie Digital Factory blieben sowohl Umsatz als auch Auftragseingang stabil. Der Unternehmensbereich Power and Gas erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 3,9Mrd.€ (+27% ggü. Q2/2105) und einen Auftragseingang von 6,2Mrd.€ (+99% ggü. Q2/2015). Der starke Anstieg ist vor allem auf einen Großauftrag in Höhe von 3,1Mrd.€ für Gas- und Dampfkraftwerke zurückzuführen.

Die Umsätze im Segment Wind Power and Renewables sind um 16% auf 1,5Mrd.€ gestiegen, der Auftragseingang stieg um 52% auf 2,1Mrd.€. Im Bereich Mobility sanken die Auftragseingänge (-52%). Der Umsatz konnte hier jedoch um 4% gesteigert werden. Für das laufende Geschäftsjahr bestätigt das Unternehmen seine Prognose und rechnet, bereinigt um Währungsumrechnungseffekte, mit einem moderaten Wachstum der Umsatzerlöse.

Hannover Messe boomt mit Industrie 4.0 und Partnerland USA

Bild: Deutsche Messe AG



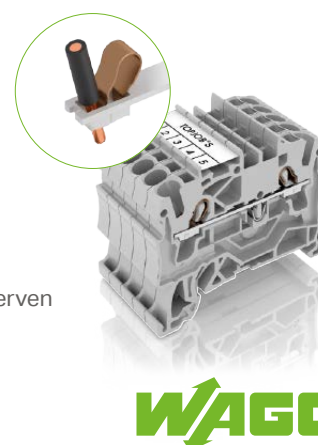
Mehr als 190.000 Besucher (175.000 im Vergleichsjahr 2014) kamen in diesem Jahr zur Hannover Messe, um ihre Unternehmen für die digitale Zukunft fit zu machen und in moderne Technologien zu investieren. Mehr als 50.000 Besucher kamen aus dem Ausland. Das sind rund 25% mehr als im Jahr 2014. Neue Rekordwerte wurden aus den USA und China erreicht. „Ob neue Technologien für Fabriken oder für Energiesysteme – die rund 5.000 amerikanischen Besucher haben in Hannover gefunden,

was sie gesucht haben, und konnten viele neue Geschäftskontakte knüpfen“, sagte Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe. China konnte mit 6.000 Besuchern die Position als größte Besuchernation nach Deutschland weiter festigen. Aus Europa wurden 30.000 Besucher gezählt. Mit einer Virtual-Reality-Brille ausgestattet, griff Bundeskanzlerin Angela Merkel nach einer Hand im digitalen Raum. US-Präsident Barack Obama nutzt die Gelegenheit und reicht ihr seine Hand in der realen Welt (Bild). Dies war eines der stärksten Bilder der Hannover Messe 2016. Und gleichzeitig ein Sinnbild für die Zusammenarbeit beider Nationen auf dem Weg zur Industrie 4.0. „Die Hannover Messe 2016 hat gezeigt, dass sich die USA und Deutschland bei der Digitalisierung von Produktion und Energie auf Augenhöhe begegnen“, sagte Köckler. „Um Produkte,

Maschinen, Industrieunternehmen und Menschen über Länder und Kontinente hinweg miteinander zu vernetzen, müssen Technologien und Standards gefunden werden, die universell gelten. Die USA und Deutschland – aber auch die anderen führenden Industrienationen – haben den dafür notwendigen Dialog auf der Hannover Messe 2016 begonnen.“ In Hannover wurde Industrie 4.0 erlebbar. Noch nie wurden so viele konkrete Anwendungsbeispiele für die Digitalisierung der Produktion auf einer Messe präsentiert: von der Einzellösung an einer bestehenden Maschine bis hin zur Vernetzung der gesamten Produktion. Die Messe wird 2017 vom 24. bis zum 28. April ausgerichtet. Das Partnerland im kommenden Jahr ist dann Polen.

MIT NETZ UND DOPPELTEM BODEN.

TOPJOB®S-Reihenklemmen mit sicherer Push-in CAGE CLAMP® – mit hohen Sicherheitsreserven



WE INNOVATE!

- Anzeige -

Schneider Electric Partner Portal

Lernen Sie jetzt unser neues Portal kennen, das wichtige Informationen für die tägliche Arbeit schnell verfügbar macht!

Jetzt anmelden



Life Is On

Schneider Electric

- Anzeige -

Lütze erweitert Standort Weinstadt

Bild: Friedrich Lütze GmbH



Lütze reagiert damit auf die ständig steigende Bedeutung des Bahngeschäfts und stärkt den Hauptsitz Weinstadt mit einem dritten Standort. Durch die Erweiterung wird dem stark expandierenden Bereich Bahntechnik weiteres Wachstum ermöglicht und gleichzeitig dringend benötigter Raum für die Erweiterung der Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung des Unternehmens geschaffen. Udo Lütze, Inhaber der Lütze International Group betont: „Mit der Erweiterung bekennen wir uns klar zu Deutschland und der Region. Darüber hinaus schaffen wir die Grundlage für ein stetiges und nachhaltiges Wachstum.“

Murrelektronik und Yacoub Automation

Bild: Murrelektronik GmbH



Der Automatisierungsspezialist Murrelektronik und der Entwicklungs- und Technologiedienstleister Yacoub vereinbaren eine enge Kooperation. Das Ziel ist die Steigerung der Innovations- und Kompetenzfähigkeit beider Unternehmen, um zukünftig noch schneller qualitativ hochwertige Produkte zu entwickeln. Die gemeinsame Nutzung von Potenzialen im Bereich von Forschung und Vorausentwicklung soll die Kompetenz von Murrelektronik in den richtungsweisenden Fragen von Industrie 4.0 zusätzlich erhöhen.

Starkes Wachstum nur dank Großanlagengeschäft

Im März übertraf der Auftragseingang im Maschinenbau sein Vorjahresniveau real um stattliche 18%. Das Wachstum kam allerdings allein aus dem Ausland; die Inlandsbestellungen schrumpften um 4%. Der Auftragseingang aus dem Ausland legte hingegen um 29% zu. Während die Nachfrage aus den Euro-Partner-Ländern nur um 2% wuchs, stiegen die Aufträge aus den Nicht-Euro-Ländern um 37%. Dieses Plus ging zum überwiegenden Teil auf Großanlagengeschäfte zurück. Ohne diese hätte es für den Ordereingang aus den Nicht-Euro-Ländern gerade für einen kleinen Zuwachs gereicht. „Die konjunkturelle Grundtendenz beim Bestelleingang ist nach wie vor so schwach, dass wir weiterhin mit einer Stagnation für die reale Produk-

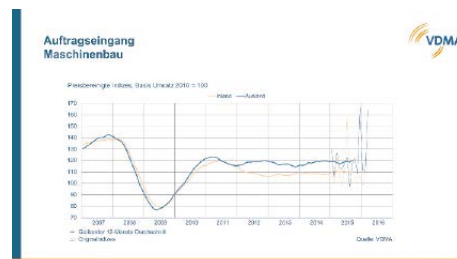


Bild: VDMA e.V.

tion im Maschinenbau in diesem Jahr rechnen“, sagte der VDMA-Konjunktexperte Olaf Wortmann. Für den gesamten Auftragseingang im ersten Quartal errechnet sich ein reales Plus in Höhe von 5%. Während die Inlandsorders von Januar bis März stagnierten, legten die Auslandsbestellungen um 7% zu.

Merkel und Obama auf der Hannover Messe am Stand von Rittal

US-Präsident Barack Obama und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zeigten sich beeindruckt von der Entwicklung des mittelständischen Familienunternehmens, als sie den Rittal Stand auf der Hannover Messe 2016 besuchten. Gegründet vor 55 Jahren erweiterte das Unternehmen sein Portfolio vom standardisierten Schaltschrank bis zur Ausrüstung großer Rechenzentren. „Wir sind bei der Engineering Software die Nummer 1 in Europa. Und wir werden weiter wachsen!“ sagt der Inhaber und Vorsitzende der Geschäftsführung Dr. Friedhelm Loh. Insbesondere die Energieeffizienz, die Rittal mit der neuen Kühlgeräteserie Blue e+ erzielt, weckte das Interesse des amerikanischen Präsidenten, der die USA als Partnerland der Hannover Messe 2016 repräsentiert: „This is a fine company!“ Die Kanz-



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

lerin zeigte sich besonders erfreut über das Engagement des Arbeitgebers bei der Nachwuchsförderung und winkte den in großer Zahl anwesenden Auszubildenden zu. Der Standdienst in Hannover gehört zum Ausbildungsprogramm und bringt die jungen Menschen frühzeitig in Kontakt mit Kunden.

Weidmüller mit Umsatzplus

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 erzielte die Weidmüller-Gruppe einen Umsatz von 696Mio.€, was einem Zuwachs von 3,5% im Vergleich zum Vorjahr (2014: 673Mio.€) entspricht. Damit wächst das Unternehmen zum sechsten Mal in Folge. Das gab Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Köhler am Dienstag auf der Jahrespressekonferenz im Rahmen der Hannover Messe bekannt. Der Auslandsanteil stieg beim Umsatz auf mehr als 78%, im Vorjahr lag er bei rund 75%. Weltweit boten die

Märkte ein heterogenes Bild: Während das Geschäft in Zentraleuropa nur moderat gewachsen ist, wiesen Südeuropa (+6%) sowie Nord- und Osteuropa erfreuliche Entwicklungen auf. Die Region Amerikas verzeichnete aufgrund der Wirtschaftskrise in Brasilien einen Umsatzrückgang. Dagegen wuchs die Region Indien, Mittlerer Osten zweistellig. Der Umsatz in der Region Asien legte um 7% zu. Die Zahl der Mitarbeiter sank leicht auf 4.153 (2014: 4.199).

Steuerungs- und Schaltanlagenbau 4.0

Der digitale Workflow für Ihr Unternehmen.



Engineering

+



System

+



Automation

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE



www.rittal.de

FRIEDHELM LOH GROUP

- Anzeige -

Schaltschrank-Tipps vom Experten

Kann ein Gehäuse mit IP 55 problemlos im Freien eingesetzt werden?

► Nützliche Hinweise

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE

FRIEDHELM LOH GROUP

ITTAL

Offener Leistungsschalter für die Energieverteilung

Als Antwort auf den digitalen Wandel in der Energieverteilung bringt Schneider Electric einen komplett kommunikationsfähigen und vernetzten Leistungsschalter auf den Markt. Der Masterpact MTZ ist Schutz- und Messgerät in einem und sorgt als Lösungsbaustein für Betriebsanalyse, Wartungsmanagement und Fehlerdiagnose für eine hohe Anlagenverfügbarkeit. Der offene Leistungsschalter kann an jedes Energie- oder Gebäudemanagementsystem angebunden werden und eignet sich optimal zur Ergänzung von intelligenten Schaltanlagen (Smart Panels). Als zentrales Bedienelement kann dabei jedes Smartphone fungieren. Wichtige Zielgruppen für das Neuprodukt sind Planer, Ingenieurbüros, Schaltanlagenbauer, industrielle Betreiber sowie Facility Manager oder Betreiber von Re-

chenzentren und Windanlagen.

Die Leistungsschalter-Reihe deckt den Bereich 630 bis 6300A ab und schützt Anlagen effektiv vor den Folgen von Überlasten, Kurz-

schlüssen und fehlerhaften Isolierungen. Das ab Oktober verfügbare Gerät trotz selbst rauen Umgebungen, elektromagnetischen Störungen, Vibrationen, Schocks, Korrosion sowie extremen Temperaturen. Die Messungen mit dem Gerät sind auf Grund der nachgewiesenen Genauigkeitsklasse 1 sehr präzise. Eine integrierte Ethernet-Schnittstelle macht den Schalter netzwerk- und internetfähig.



Bild: Schneider Electric GmbH

Energiewende 2.0 erfordert smarte Lösungen

„Investitionen in die Netze sind unumgänglich“, erklärte Ralf Christian, Vorsitzender des Fachverbands Energietechnik im ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie im Rahmen der ZVEI-Pressekonferenz auf der Hannover Messe. Dabei erläuterten er und Dr. Martin Schumacher, stellvertretender Vorsitzender des Fachverbands, die Notwendigkeit einer modernen Infrastruktur auf Verteilnetzebene für die künftige Bewältigung der Energiewende. Bereits heute ist der bis 2020 angestrebte Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung von 35% nahezu erreicht. Bei der Energiewende 2.0 gilt es, die Herausforderungen, die sich aus diesem

Erfolg ergeben, zu bewältigen. Den Verteilnetzen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. „Nach Untersuchungen des Bundeswirtschaftsministeriums sind bis 2032 Investitionen in Höhe von 23 bis 49 Mrd. € notwendig“, so Christian. Dabei entfallen 70% dieses Investitionsbedarfs auf die erste Hälfte dieses Zeitraums. Deshalb müssen jetzt Modifizierungen im Regulierungsrahmen auf den Weg gebracht werden, um die notwendigen Investitionen effizient zu ermöglichen. Außerdem müssen durch eine neue Systematik der Netzentgelte die Kosten der Netze gerecht verteilt werden. Voraussetzung für die Energiewende 2.0 ist nach Ansicht des Zentralverbands

Anlagenbau, Industrie und Gebäude

SCHALTSCHRANKBAU

Methoden - Komponenten - Workflow

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Ausgaben!

Hier klicken

Elektrotechnik- und Elektroindustrie zudem eine sichere Kommunikationsinfrastruktur auf der Basis intelligenter Messsysteme.

Neue Normen und Normentwürfe der DKE

Mit Klick auf den Mehr-Button finden Sie eine Auswahl neuer Normen der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (DKE). Die komplette Liste neuer Normen und Normentwürfe können Sie online unter www.vdeverlag.de/normenneu.html einsehen. Unter www.vde-verlag.de/Normensuche.html können Sie gezielt nach Normen recherchieren und diese bei Bedarf online bestellen. Auszüge aus DIN-Normen mit VDE-Klassifikation sind für die angemeldete limitierte Auflage wiedergegeben mit Genehmigung 322.015 des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. Für weitere Wiedergaben oder Auflagen ist eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Maßgebend für das Anwenden der Normen sind deren Fassungen mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der VDE Verlag GmbH, Bismarckstr. 33, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de und der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin erhältlich sind.

mehr

VDE DIN



Bild: ©vegel / Fotolia.com
©[SG-design] / Fotolia.com

Hager: Gratis-Online-Seminare bieten Training in Echtzeit

Live dabei – unter diesem Motto bietet die Hager Vertriebsgesellschaft seit Kurzem ihr neues Online-Schulungsangebot 'Hager Compact Training' an. Die Seminare sind als sogenannte Webinar-Serie konzipiert und können von den Teilnehmern bequem am PC beziehungsweise Tablet im Büro oder Zuhause durchgeführt werden. „Das erspart unseren Kunden zeitaufwändige An- und Abreisen, sodass sie sich in kürzester Zeit ohne Abwesenheit vom Betrieb umfassendes Wissen zum aktuellen Lösungsangebot unserer Marken Hager, Berker und Elcom aneignen können“, bringt Martin Zimmer, Referent Online-Training, den entscheidenden Vorteil der Webinare auf den Punkt. Die kompakten Schulungen sind für eine Dauer von 30 bis 45min an-



Bild: Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

gelegt und werden live von den Referenten des Unternehmens abgehalten. Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenfrei und erfolgt per Vorregistrierung online unter www.hager.de/webinare. Hier gibt es auch Informationen über die diversen Inhalte.

Normenkonformität vorprüfen

Mit Industrie 4.0 und der Digitalisierung der produzierenden Industrie wachsen reale und virtuelle Welten zusammen. Das heißt auch: Jedes reale physische Produkt hat einen 'digitalen Zwilling', der ihn immer und überall begleitet. Er wird bereits mit der Produktidee geboren, dient bei der Fertigung als Vorlage, wächst danach im Produkt-Entstehungsprozess immer weiter mit an und bleibt über den gesamten Lebenszyklus untrennbar mit ihm verbunden. Allerdings stellt diese Entwicklung die Normung vor neue Herausforderungen. Mit Blick auf Industrie 4.0 ist es sinnvoll, auch Normen in eine maschinell interpretierbare, formalisierte Form zu überführen, denn mithilfe dieser Vorgehensweise wird die Qualität der Normungserstellung und Anwendung wesentlich gesteigert. So kann ein intelligentes Softwaresystem in die Lage versetzt werden, technische Aspekte des digitalen Zwillings bereits während des Engineerings zu prüfen – mit dem Ziel, frühzeitig mögliche Probleme des Endprodukts zu erkennen und auszuschließen. Der digitale Zwilling wäre dann 'gegen die Norm geprüft', und der Begutachter müsste nur noch die Ausführungen prüfen, die am digitalen Zwilling nicht prüfbar waren. Wie dies realisiert werden kann, zeigte die vom VDE getragene Normungsorganisation DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE) in Kooperation mit Phoenix Contact, Rittal und Eplan anhand einer vereinfachten Demosoftwareversion auf der Hannover Messe 2016. Der neue Ansatz soll die automatisierte Auswertung von Normen wie zum Beispiel der Reihe DIN EN61439 (VDE0660-600) ermöglichen, die bisher noch darauf ausgelegt sind, dass das Endprodukt am Ende der Fertigung von einem Begutachter abgenommen wird. Um die Vision einer automatisierten Vorzertifizierung zu verwirklichen, ist eine enge Kooperation von Wissenschaft, Wirtschaft, Normung und Prüfhäusern erforderlich.

In Minutenschnelle zum Schaltschrank



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Mit dem neuen Rittal Configuration System (www.rittal.de/configuration-system) lassen sich jetzt Kompakt-Schaltschränke und Kleingehäuse mit individuellem Systemzubehör einfach und schnell online zusammenstellen. Kunden

können das passende Zubehör ohne Katalog auswählen, platzieren und den Schrank für die mechanische Bearbeitung vorbereiten. Bei der Auswahl des Zubehörs zeigt das System nur die Teile an, die mit dem bereits gewählten Produkt kompatibel sind. Kunden müssen sich mit ungeeignetem Zubehör gar nicht erst auseinander-

setzen. Das Planungstool erleichtert nicht nur die Auswahl einzelner Produkte von Rittal. Mittels eines 3D-Modells kann der Nutzer das gewählte Zubehör gleich an der eigens dafür vorgesehenen Stelle platzieren. Die Position ist dann reserviert und kann nicht mehr irrtümlich für andere Teile verwendet werden. Optionales Zubehör wie Filterlüfter und Anschlüsse können Kunden mithilfe des sogenannten Punch-Tools an jeder noch freien Stelle des Schrankes gleich richtig anordnen. Das vereinfacht die aufwendige Suche nach Lücken und spart Zeit und Kosten. Die für das Zubehör notwendigen Ausbrüche und Bohrungen werden bei der Konfiguration ebenfalls berücksichtigt. Denn zum Rittal Configuration System gehört auch die mechanische Bearbeitung, die auf dem 3D-Modell dargestellt werden kann.

Ormazabal lädt zur Techniktagung in der Region Süd ein



Bild: Ormazabal GmbH

Im ehemaligen Kohlekraftwerk Rottweil veranstaltet die Firma Ormazabal am Donnerstag, 23. Juni 2016 ihre diesjährige Techniktagung. Das Event wird vom deutschen Ormazabal-Standort

sowie dem Regionalbüro in Stuttgart ausgerichtet. Nationale und internationale Kunden des Mittelspannungsspezialisten sind eingeladen, sich über „flexible und pragmatische Lösungen für die Energieverteilung der Zukunft“ auszutauschen. Auf dem Programm der Techniktagung stehen unter anderem Fachvorträge interner und externer Experten und eine Partner-Ausstellung mit Produkten rund um die Mittelspannung. Ormazabal präsentiert neue und bewährte Lösungen, die in der Region Süd ebenso wie deutschland- und weltweit vertrieben werden.

TERMINE & SEMINARE

Event: Automatica
Datum: 21.06.2016 bis 24.06.2016
Ort: München
Homepage: www.automatica-munich.com

Event: Innotrans
Datum: 20.09.2016 bis 23.09.2016
Ort: Berlin
Homepage: www.innotrans.de